

SC Wettersbach – Spvgg. Durlach/Aue 2:3 (0:0)

„Und täglich grüßt das Murmeltier“...

....so kamen sich die Verantwortlichen bei unserem Heimspiel am 13.04. gg. die Spvgg. Durlach/Aue vor.

Doch kurz und knapp zum Spiel. Unsere Mannschaft begann bei regnerischem Wetter auf unserem gut bespielbaren Trainingsplatz druckvoll und auch leicht feldüberlegen die Begegnung gegen die befreundete Spvgg.

So erspielten wir uns bereits in der Anfangsphase die ersten guten Möglichkeiten des Spiels. Aber wie bei jedem Freundschaftsspiel der vergangenen Jahre konnten wir beste Möglichkeiten gegen den übermächtigen AH-Torwart der Spvgg. G. Jäger nicht verwerten.

Zuerst scheiterte in der 1. Minute D. Stroh aus 8 Metern mit einem platzierten Schuss am Auemer Schlussmann. Kurze Zeit später war es T. da Costa, der mit einer Doppelchance unsere Mannschaft in Führung hätte bringen können. Zuerst mit seinem Schuss aus kurzer Entfernung ins linke untere Eck, den Abpraller dieser Abwehraktion köpft er dann ins obere Eck, doch da war auch schon wieder die Hand des Torwarts. Die dritte grosse Möglichkeit durch F. Weiss in Hälfte eins wurde auch vereitelt und so stand es zur Halbzeit nur 0:0 statt evtl. 2:0 oder 3:1 für unsere Mannschaft.

Die zweite Hälfte begannen wir noch druckvoller als Hälfte eins – wobei die Spvgg wie auch schon in der 1. Hälfte stets gefährlich blieb. Unser neuer umsichtiger „Liberero“ T. Weiss spielte aber nach kurzer Anlaufphase eine sehr starke Begegnung. So konnten wir in den ersten 10-15 Minuten von Hälfte zwei den Gegner fast vollkommen von unserem Tor fernhalten und versuchten den Druck zu erhöhen.

Aus dem Nichts kam dann auch das 0:1 als der bis dato beste Spieler unserer Mannschaft D. Stroh bei einem misslungenen Querpas Aues Mittelstürmer bediente, der alleine auf Keeper Kappler zulief und zur Führung einschob. In den folgenden 10 Minuten schien unsere Mannschaft zu geschockt vom Rückstand und agierte sehr unsortiert und hektisch. Folge dieser Phase waren zwei weitere Treffer, der sehr clever spielenden Durlacher und ein 0:3 Rückstand.

Gegen die gut gestaffelte Spvgg bleiben jetzt nur noch 20 Minuten, um noch etwas „Zählbares“ mitzunehmen.

Glücklicherweise bekamen wir zehn Minuten vor Ende der Begegnung vom gut leitenden Schiedsrichter F. Weber einen Strafstoß zugesprochen. Mit diesem konnten wir dann auch endlich die „Mauer“ G. Jäger überwinden. F. Weiss verwandelte sicher.

Jetzt keimte nochmals Hoffnung auf, zumal wir 5 Minuten später nach schöner Hereingabe von N. Fass durch einen platzierten Kopfball von T. da Costa auf 2:3 verkürzen konnten.

Und auch ein 3:3 wäre noch möglich gewesen, aber leider reagierte T. da Costa bei einem Querpas von F. Weiss zu spät. Ansonsten hätte er aus einem Meter ins leere Tor einschossen können und zumindest das verdiente Unentschieden „retten“ können.

Fazit: Wie in den vergangenen Jahren auch scheiterten wir trotz einer Vielzahl an Grosschancen am Schlussmann der Durlacher. Diese spielten clever und gut organisiert und nutzten Ihre Möglichkeiten konsequenter. Ein objektiver Zuschauer hätte sicherlich gesagt, dass der Sieg schmeichelhaft ist, aber beim Fussball entscheiden nunmal die Tore. Wer zu wenige schießt, kann nicht gewinnen. Hier ist noch Potential nach oben vorhanden.

M. Kappler – D. Stroh, T. Weiss, H. Lauer (H. Lehr) ,C. Becker - A. Hasselbach (N. Faas) , M. Herlan (K. Daubenberger) , T. Supper, F. Weiss, – T. da Costa (A. Fall) , H. Bruno (K. Link)
Tor(e): F. Weiss, T. da Costa